

DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsbericht 2013

J a h r e s b e r i c h t für das Jahr 2013

Zunächst bitte ich alle Anwesenden sich zum Gedenken an unser verstorbenen Mitglieder für eine Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

· Struktur des DVMB - LV Sachsen-Anhalt e.V.

Der Landesverband (LV) wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Schatzmeister und der Schriftführerin sowie vier Beisitzern geführt.

Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt an ihn herangetragene Probleme und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband.

Diese werden mit dem DVMB - Bundesverband in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband Sachsen-Anhalt untergliedert sich bis zum 31.12.2013 in 15 aktive Selbsthilfegruppen, die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprechern und Kassierern geleitet werden. Daneben gibt es noch die aktive Gruppe Halle ohne Gruppensprecher, aber mit einer Ansprechpartnerin und die inaktive Gruppe Harz (Wernigerode-Halberstadt) ohne aktiven Gruppensprecher. Durch Austritt des Gruppensprechers und unterlassene Neuwahl ist die Gruppe Sangerhausen zum 01.01.2014 erloschen.

· Entwicklung des Landesverbandes

Per 01.01.2014 zählte unser Landesverband 319 Mitglieder, 6 weniger als vor einem Jahr, darunter 137 weibliche Patienten und 151 männliche Patienten sowie 31 Fördermitglieder.

Im Jahr 2013 sind dem Landesverband 20 Mitglieder beigetreten.

Das 10jährige Bestehen feierten die Gruppe in Zeitz.

· Mitgliederversammlung 2013

Die Mitgliederversammlung fand am 05. Mai 2013 im Zusammenhang mit einem Wochenendseminar in Klieken statt. Es nahmen 57 stimmberechtigte Mitglieder teil. Als Gäste wurden Herr Peter Hippe, Mitglied des Bundesvorstandes der DVMB und Frau Susanne Beyer begrüßt.

Im Mittelpunkt standen der Bericht des Vorstandes für das Jahr 2012, der Bericht der Jahresrechnung 2012 und der Bericht der Rechnungsprüfung 2012, sowie die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2012 und die Wahl eines neuen Vorstands. Außerdem wurde eine Satzungsänderung bezüglich der Ladungsfristen beschlossen. Dieser Beschluss ist wegen fehlerhafter Formulierung der Satzungsänderung nicht wirksam geworden. Beschlossen wurde auch die Ehrungsordnung des Landesverbandes. Gegen diese Ordnung hat der Bundesverband Einspruch erhoben. Eine erneute Abstimmung zu den Beschlüssen steht deshalb auf der heutigen Tagesordnung.

Am Samstag, 04.05.2013, begann das Wochenendseminar mit einem Vortrag von Herrn Dr. med. Freche zu Thema „Physikalische Therapie bei Morbus Bechterew“. Am Nachmittag ging es weiter mit einer Besichtigung des Wörlitzer Parks.

· Aktivitäten der Vorstandschaft

Der Landesvorstand trat 2013 zu insgesamt 5 Sitzungen zusammen. Auf der Beiratssitzung des Bundesverbandes im April 2013, deren Teilnehmer der Bundesvorstand, dessen Geschäftsführer und jeweils zwei Vertreter der Landesverbände sind, wurden Erfahrungen ausgetauscht, Standpunkte und Probleme der LV und des BV diskutiert und gemeinsame Ziele unserer Vereinigung abgestimmt. Frau Kaspereit wurde die goldene Ehrennadel der DVMB zuerkannt. Teilnehmer unseres LV waren Frau Hauff und Herr Siebenbrodt.

Der "Stammtisch der ostdeutschen Landesverbände" fand im Februar 2013 unter der Regie des LV Berlin-Brandenburg in Königswusterhausen statt. Für unseren Landesverband nahmen Herr Siebenbrodt, Frau Hauff, Frau Kaspereit und Frau Braune teil. Es wurde insbesondere unsere Haltung zur Kassenführung und das gemeinsame Programm DVMB 33 abgestimmt.

Die Bundesdelegiertenversammlung fand im Juni 2013 in Berlin statt. Unser Landesverband war nicht vertreten.

Der Schatzmeister und die Rechnungsprüfer des Landesverbandes führten eine außerplanmäßige Kassenprüfung der Gruppe Sangerhausen durch, bei der der Gruppe Auflagen zum Nachweis der Mittelverwendung erteilt wurden, die von der Gruppe nicht erfüllt wurden. Der Landesvorstand hat rechtliche Schritte gegen den ehemaligen Gruppensprecher eingeleitet.

In Hinblick auf das Konsenspapier „DVMB 2020“ hat der Landesverband in der Lobbyarbeit die Patientenbeteiligung in den Gremien der Kassenärztlichen Vereinigung fortgeführt. Unsere Mitglieder Herr Holluba, Herr Siebenbrodt und Herr Treichel nehmen im Landesausschuss und Frau Techentin im Berufungsausschuss teil.

· Öffentlichkeitsarbeit

Die Gruppen übten die Öffentlichkeitsarbeit in den Kommunen durch die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfekontaktstellen, durch Präsentationen beispielsweise auf 8 Gesundheitstagen, durch Kontakte zu Gesundheits-, Sozial- und Versorgungsämtern, zu Ärzten und Therapeuten, durch 26 Presseartikel u. v. m. aus. Verbessert werden kann der Internetauftritt unserer Gruppen durch rechtzeitige Mitteilung der Gruppenaktivitäten an Frau Rammel, unsere Webmasterin.

Sie betreut unsere Internetseiten unter www.dvmb-sa.de. Sie ist sehr aktiv und interessiert, diese laufend zu pflegen und aktuell zu halten. Sowohl der Landesverband als auch die Gruppen werden auf eigenen Seiten vorgestellt. Links zum Bundesverband und zum Forum bieten weitere Möglichkeiten der Information und des Gedankenaustauschs.

Frau Rammel nimmt regelmäßig an den Arbeitstreffen der Webmaster des Bundes- und der Landesverbände teil.

Im gemeinsamen Einhefter der ostdeutschen Landesverbände im Morbus-Bechterew-Journal informieren wir über Aktivitäten und Angebote aus unserem Landesverband. Die damit zur Verfügung stehende Möglichkeit der Darstellung interessanter Aktivitäten wurde von den Gruppen wahrgenommen. Zur Veröffentlichung im Einhefter des Morbus-Bechterew-Journal vorgesehene Beiträge sollen zur besseren Koordination und im Hinblick auf den nur begrenzt zur Verfügung stehenden Raum frühzeitig dem Vorsitzenden oder Frau Rammel - möglichst über E-Mail - zugeleitet werden.

• **Seminare**

Vom 21. bis 23.06. fand das überregionale Gruppensprechertreffen in Bad Belzig statt. Es nahmen vier Personen aus unserem Landesverband teil.

Das Gruppensprecherseminar fand vom 28. bis 29.09.2013 in Klieken statt. Mit Unterstützung von Martin Mailach aus Sachsen wurden das dritte Module des DVMB-Basiswissens geschult - Modul 3 Regeln und Formalitäten. Die 19 Teilnehmer erhielten Teilnahmezertifikate. Das Seminar war ein großer Erfolg und findet in diesem Jahr seine Fortsetzung mit Modul 4. Neben dem Modul 3 war das Kassenjournal ein weiterer Schulungsschwerpunkt.

• **Funktionstraining**

Seit 01.10.2003 gilt die neue bundesweite Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining.

Seit 02. November 2011 gilt auch die neue landesweite Vereinbarung über das Funktionstraining. Das Urteil des Bundessozialgerichts zur Unzulässigkeit der generellen Befristung 2008 hat erste Ergebnisse gezeigt.

In seiner Folge stieg der Anteil von ca. 40% der Mitglieder mit verordnetem Funktionstraining/ Rehasport auf ca. 83 % 2013. Die übrigen nehmen auf Grund von ärztlichen Rezepten teil, bzw. bezahlen die Therapie selbst.

Etwa die Hälfte unserer Mitglieder nutzt die Angebote unserer Gruppen.

Ca. 34 % der Teilnehmer sind Nichtmitglieder mit einer entsprechenden Verordnung. Wir möchten unsere Mitglieder erneut ermutigen, bei Ablehnungen die vorgesehenen Rechtsmittel zu nutzen, um erforderliche Hilfe und Unterstützung bei Gymnastik und Therapie zu erhalten.

Die Gruppen, die Funktionstraining durchführen, werden halbjährlich den Krankenkassen gemeldet. Alle Änderungen zur Gruppe sind hierfür an Sybille Hauff zu melden.

Seit 01.11.2011 ist die Vergütung für das Funktionstraining angestiegen auf aktuell 3,75 € für die Einheit Trockengymnastik und 5,10 € für die Einheit Wassergymnastik.

• **Frauenarbeit**

Am 12.10.2012 fand in Tangermünde das von Frau Carola Köhler organisierte Frauenseminar mit 23 Teilnehmern statt.

Der Vortrag am Vormittag stand ganz unter dem Thema „Schmerzbehandlung nicht nur mit Medikamenten“. Dazu hatte Frau Köhler wieder Frau Dr. Goedeke gewinnen können. Der Tag klang mit einer Elbschiffahrt aus.

• **Jugendarbeit**

Das Jugendseminar fand 2013 in Altenburg und Windischleuba statt, organisiert von Kerstin Braune mit Unterstützung des Landesvorsitzenden der DVMB Thüringen. Auf unserer Internetseite berichtet Eileen Ohle vom Jugendtreffen gemeinsam mit dem Thüringer Landesverband.

• **Selbsthilfeförderung**

Nach § 20, Abs. 4 Sozialgesetzbuch (SGB) V sollen die gesetzlichen Krankenkassen die Selbsthilfearbeit auf allen Ebenen unterstützen (Selbsthilfegruppen, Landesverbände, Bundesverbände, Selbsthilfekontaktstellen).

So wurde der Landesverband auch im Geschäftsjahr 2013 aufgrund unserer Anträge auf Projektförderung von folgenden Krankenkassen unterstützt:

Verband der Ersatzkassen (vdek) Landesvertretung Sachsen-Anhalt

AOK Sachsen-Anhalt, IKK gesund plus und Knappschaft.

Von der Arbeitsgemeinschaft „Selbsthilfeförderung der GKV in Sachsen-Anhalt“ erhielten wir eine pauschale Förderung.

Darüber hinaus erhielten unsere örtlichen Gruppen ebenfalls Unterstützung durch die Krankenkassen.

Durch das Landesverwaltungsamt und die Rentenversicherung wurden keine Mittel bewilligt.

Für die Förderung möchte ich an dieser Stelle allen Krankenkassen herzlich danken.

• **Rückblick**

Das Geschäftsjahr 2013 war durch vielfältige Aktivitäten im Landesverband und in den Gruppen gekennzeichnet. Ein besonderes Ereignis war die vom Landesverband organisierte Elbe-Rad-Tour im Rahmen der Aktionen "DVMB 33". Leider konnte wegen des Elbehochwassers die Tour nicht planmäßig beendet werden.

In den Gruppen steht die regelmäßige Gruppengymnastik weiterhin im Mittelpunkt. Insgesamt wurden von den Gruppen 876 Übungseinheiten Trockengymnastik, 310 Einheiten Wassergymnastik und 7 Einheiten Prellball, Nordic Walking usw.

angeboten. Aber auch der Erfahrungsaustausch, die gegenseitige Hilfe und das Miteinander bei Gruppenabenden und gemeinsamen Unternehmungen (im Jahr 2013 ca. 168 Veranstaltungen) sind Säulen der Selbsthilfe. Und die Selbsthilfe in unserem Verband ist ein nicht zu vernachlässigender Bestandteil der Gesundheitspflege in unserem Land geworden.

Ehrenamtliches Engagement in einer Selbsthilfeorganisation wie der DVMB ist nicht immer selbstverständlich. Deshalb sind diese Leistungen nicht nur anerkennenswert, sondern nach wie vor förderungswürdig.

Der Vorstand dankt allen Gruppen, ihren Sprechern, unseren ärztlichen Beratern Prof. Dr.med. Keyßer, PD Dr.habil. Wentzel und allen aktiven Mitgliedern unseres Landesverbandes für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei allen Personen, Spendern und Förderern, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Morbus-Bechterew-Kranken in Sachsen-Anhalt in vielfältiger Weise unterstützt haben und bitte auch für die Zukunft um Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe.

Stendal, im April 2014
Klaus Siebenbrodt
Vorsitzender

Der Vorstand:

Vorsitzender: Klaus Siebenbrodt
Roonstraße 1A, 39576 Stendal
Tel.: 016091525927
E-Mail: vors@dymb-sa.de

stellvertretender Vorsitzender: Harald Warmuth
Zahnaer Landstr. 28, 06895 Zahna-Elster
Tel.: 034924-80316
E-Mail: stellv@dymb-sa.de

Schatzmeister: Michael Thielicke
Am Kantorgarten 3, 39167 Niederndodeleben
Tel.: 039204-62628
E-Mail: schatz@dymb-sa.de

Schriftführer: Sybille Hauff
Friedenstraße 15, 39221 Bördeland - OT Biere
Tel.: 039297/589856

Webmaster: Ivonne Rammel
Camburger Str. 47, 06722 Droyßig
Tel.: 034425-21073
Fax: 034425-21144
E-Mail: webmaster@dymb-sa.de

Beisitzerin: Kerstin Braune
Schwarzer Friedensstr. 19, 39240 Calbe
Tel.: 039291-464421
E-Mail: jugend@dymb-sa.de

Beisitzerin: Carola Köhler
Platz des Friedens 4, 06792 Sanderstorf-Brehna
E-Mail: frauen@dymb-sa.de

Beisitzer: Günther Holluba
Immanuel-Kant-Str. 17, 06712 Zeitz
Tel.: 03441-215749

RechnungsprüferInnen:
Beate Jäschke
Dresdner Str. 139, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491-406677

Andreas Hauffe
Köttichauer Str. 56a, 06679 Hohenmölsen
Tel.; 034441-20954